



Regierung stellt Leitlinien vor

Gemeinsam für den ländlichen Raum

Limbach-Oberfrohna. Auf Initiative des sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt, erstellte die Regierung des Freistaates eine ressortübergreifende Strategie zur Stärkung des ländlichen Raums. Als Ausgangspunkt diente ein im März 2018 beschlossenes Eckpunktepapier.

Am 15. August 2018 wurden die aktuellen Leitlinien zur Stärkung des ländlichen Raumes der Öffentlichkeit präsentiert. Die Veranstaltung in der Stadthalle von Limbach-Oberfrohna stand unter dem Motto „Vielfalt leben – Zukunft sichern“. Eine gleichnamige Broschüre enthielt auf 138 Seiten detaillierte Ausführungen dazu. Themen wie Breitbandausbau, Arbeitsbedingungen, Sicherheit, Verkehrsanbindung, Schule und Kinderbetreuung finden hier ebenso ihren Niederschlag wie medizinische Versorgung, die Zukunft der Landwirtschaft, der Klimawandel oder die Förderung von Wissenschaft im ländlichen Raum.



Liebe Leserinnen und Leser,

In der vorliegenden Ausgabe des Wahlkreiscuriers informiere ich Sie zu folgenden Themen:

- Regierung stellt Leitlinien vor *Seite 1*
- Auszeichnung für Landwirte *Seite 2*
- Schirmherr Thomas Schmidt eröffnet Bildungsprojekt *Seite 3*
- Neustart für die Muldentalbahn? *Seite 4*
- Schalmeienzunft Hartmannsdorf feiert Geburtstag *Seiten 5/6*

Zunächst umriss Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) die Schwerpunkte der Strategie. Er betonte, dass die Stärkung des ländlichen Raums nicht zulasten der Großstädte gehe.



„Wir leben sowohl von Metropolen, als auch vom ländlichen Raum“, stellte der Ministerpräsident klar, beide seien aufeinander angewiesen. Anschließend erläuterten sieben Staatsminister kurz die Vorhaben ihres jeweiligen Arbeitsbereiches. Thomas Schmidt erwähnte die Herausforderungen, welche Klimawandel, Trinkwassersicherung und Waldbewirtschaftung mit sich bringen.



„Der Freistaat schafft die Rahmenbedingungen. Umsetzen müssen es die Menschen vor Ort“, erklärte der Minister die erfolgreiche Strategie, den Empfängern der Fördergelder Handlungsfreiheit einzuräumen. Das sei einzigartig in Europa.

In der anschließenden Podiumsdiskussion kamen Vertreter der Städte und Landkreise unter anderem mit Ministerpräsident Michael Kretschmer sowie Thomas Schmidt ins Gespräch.



Thomas Schmidt zeichnet Landwirtschaftsbetriebe aus Löbnitz.

Drei sächsische Landwirtschaftsbetriebe durften sich am 15. August 2018 über eine besondere Auszeichnung freuen. Thomas Schmidt, sächsischer Minister für Umwelt und Landwirtschaft, überreichte den Unternehmen aus Torgau, Trebsen und Limbach-Oberfrohna jeweils eine Hoftafel mit der Aufschrift: „Im Honigbienenschutz engagierter Betrieb“.

Die drei solchermaßen Geehrten sind die diesjährigen Preisträger eines entsprechenden Wettbewerbs.



Kriterien für die Vergabe der Hoftafeln waren beispielsweise eine bienenfreundliche Bewirtschaftung der Nutzflächen sowie die wechselseitige Kommunikation mit den Imkern.

„Imkerei und Landwirtschaft... müssen für eine nachhaltige und umweltgerechte Bewirtschaftung Hand in Hand gehen“, erläuterte Thomas Schmidt die Notwendigkeit eines verständnisvollen und kooperativen Umgangs miteinander.



Ausgetragen wurde der Wettbewerb von der „Landesarbeitsgemeinschaft der Imkerei und Landwirtschaft“, einer 2014 ins Leben gerufenen Vereinigung, welche die Interessen von Bauern und Imkern vertritt.

Seitdem ist die Anzahl der Imker und ihrer Bienenvölker gestiegen. Das Sächsische Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft unter Leitung von Thomas Schmidt unterstützt diese Entwicklung durch verschiedene Fördermaßnahmen.



Schirmherr Thomas Schmidt eröffnet Bildungsprojekt

Frohburg. Am 20. August 2018 ging das länderübergreifende Bildungsprojekt „Natur zum Anfassen“ bereits in seine neunte Runde. Zum diesjährigen Start begrüßte Schirmherr Thomas Schmidt, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, eine Grundschulklasse aus Frohburg in der NABU-Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld“. Das Projekt steht dieses Jahr unter dem Motto „Eine Biene klärt auf: Wie kommt der Apfel an den Baum“.



Im Rahmen eines Exkursionstages können Schülerinnen und Schüler beispielsweise Honigbienen beobachten oder Nisthilfen für Wildbienen anfertigen.

„Gerade die Jüngsten verinnerlichen so spielerisch den bewussten Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen...“, lobte Thomas Schmidt das Projekt.

„Natur zum Anfassen“ ist eine seit 2010 bestehende Initiative in den Ländern Brandenburg, Thüringen, Sachsen-Anhalt sowie Sachsen unter Trägerschaft der Unternehmen MITGAS und enviaM.

Umgesetzt wurden die Angebote in diesem Jahr durch 13 Einrichtungen, von denen sich allein sieben in Sachsen befinden.

Führt ein Gleis in die Zukunft?



Die Muldentalbahn am Haltepunkt Amerika

Rochlitz. Am 29. August 2018 kamen in der Großen Kreisstadt Rochlitz Vertreter der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, der Wirtschaft sowie Mitglieder verschiedener Vereine zu einem Gedankenaustausch zusammen.

Besprochen wurden Möglichkeiten zur Wiederbelebung der Muldentalbahn.

Hinsichtlich einer Anbindung der Region an die sächsischen Ballungsräume ist dies eine interessante Option, ebenso für die an der stillgelegten Bahnstrecke ansässigen Unternehmen. Ein möglicher Investor stellte seine Pläne vor, über welche anschließend rege diskutiert wurde.



Die Muldentalbahn führt durch eine touristisch reizvolle Landschaft

Die unter Denkmalschutz stehende Strecke inmitten reizvoller Landschaft bietet auch zahlreiche Möglichkeiten zur touristischen Nutzung. Die Teilnehmer einigten sich auf eine Fortsetzung der Gespräche noch in diesem Jahr.



Abgesperrtes Teilstück der Muldentalbahn bei Cossen



Verwaiste Bahnanlagen in Rochsburg (oben). Am Haltepunkt Amerika (unten) haben Eisenbahnfreunde den Kampf gegen den Verfall bereits aufgenommen. Gelegentlich findet zwischen beiden Ortschaften touristischer Verkehr mit dem so genannten „Schienentrabi“ statt.



**Schalmeienzunft Hartmannsdorf
45 Jahre alt geworden und
noch kein bisschen leiser....**

Hartmannsdorf. Am ersten Septemberwochenende feierte die Schalmeienzunft Hartmannsdorf e.V. ihr 45jähriges Bestehen.

Die über 100 Vereinsmitglieder taten dies mit einem bunten Programm und keineswegs allein, wie das gut gefüllte Festzelt bewies. Neben den Jubilaren spielten zudem auch Gastkapellen auf. Der TSV 1862 Hartmannsdorf beteiligte sich ebenfalls mit einigen Darbietungen.

Gemeinsam mit Bürgermeister Uwe Weinert, Landrat Matthias Damm und dem Europaabgeordneten Dr. Peter Jahr gratulierte auch Staatsminister Thomas Schmidt den Jubilaren. Einige Impressionen dazu finden Sie auf der folgenden Seite.



© Schalmeienzunft Hartmannsdorf e.V.
Mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber



Bürgermeister Uwe Weinert gratuliert und überreicht ein Geschenk an die Schalmeienzunft



Thomas Schmidt gratuliert zum Jubiläum



Dr. Jahr merkt an, dass nicht nur die Vereinsmitglieder ein Faible für Hosenträger haben...



Alle Fotos auf dieser Seite: © Jörg Tetzner /Fa. Contura
Verwendung mit freundlicher Genehmigung des Rechteinhabers

Impressum Kontakt

Der „Wahlkreisurier“ ist ein Informationsblatt von Thomas Schmidt (ViSdP).
Thomas Schmidt ist Mitglied der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages.

Wahlkreisbüro

Anschrift: Obergasse 7, 09217 Burgstädt
Telefon: 03724 / 668 888
Telefax: 03724 / 668040
E-Mail: thomas-schmidt-mdl@t-online.de
Online: www.thomas-schmidt-online.de